

Medienmitteilung

7. März 2016

Plastische Chirurgie vs. Ästhetische Chirurgie

Kaum jemand überlegt sich, ob er einmal auf die Arbeit eines Plastischen Chirurgen angewiesen sein könnte. Und doch ist die Chance gross, da das Gebiet der Plastischen Chirurgie sich nicht nur mit Schönheitsoperationen beschäftigt, sondern auch Menschen nach Unfällen, Tumorerkrankungen o.ä. bei der Wiederherstellung ihrer körperlichen Integrität hilft. Im Rahmen des öffentlichen Vortrags geht Dr. Jean-Claude Zuber, Belegarzt Plastische Chirurgie, anhand vielfältiger Bilddokumentationen auf die zahlreichen Möglichkeiten ein.

Fällt der Begriff «Plastische Chirurgie» denkt ein grosser Teil der Bevölkerung zuerst an begradigte oder verschmälerte Nasenrücken, an vergrösserte Oberweiten oder abgesaugte Speckröllchen. Doch diese Disziplin der Chirurgie umfasst sehr viel mehr. «Die plastische Chirurgie bietet ein breites Spektrum. Beispielsweise steht bei der Plastisch-Rekonstruktiven Chirurgie die Wiederherstellung eines Ursprungszustandes im Fokus. Ein Paradebeispiel hierfür ist der Brustaufbau nach einer Brustkrebsbehandlung», erklärt Dr. Jean-Claude Zuber, Belegarzt Plastische Chirurgie.

Aber auch bei Wunddefekten, nach Unfällen, mittel- bis grossflächigen Hautkrebserkrankungen und in vielen weiteren Situationen kann der plastische Chirurg helfen, die Körperintegrität wiederherzustellen. In den meisten Fällen bedeutet eine erfolgreiche Wiederherstellung für die Betroffenen nicht nur eine körperliche, sondern auch eine psychische Erleichterung. Dies wirkt sich in der Regel auch positiv auf das Sozialleben aus.

Funktion und Form im Fokus

Neben der Plastisch-Rekonstruktiven Chirurgie gibt es zudem die Plastisch-Konstruktive. Diese beschäftigt sich mit angeborenen Missbildungen. In beiden Fällen steht im Zentrum, die beeinträchtigte Funktion wiederherzustellen oder neu zu bilden. Natürlich spielt die Ästhetik bei diesen Eingriffen ebenfalls eine wichtige Rolle, jedoch ist sie nicht Hauptargument für den Eingriff. Formkorrekturen, welche allein aufgrund eines subjektiv empfundenen unschönen Abweichens von der Norm vorgenommen werden, werden der Ästhetischen Chirurgie zugewiesen. Während des Vortrags geht Dr. Zuber anhand unterschiedlicher Beispiele auf die Möglichkeiten der Plastischen Chirurgie ein und erklärt, auf welche Prinzipien bei dieser Arbeit zu achten sind.

Öffentlicher Vortrag Spital Bülach:

Plastische Chirurgie vs. Ästhetische Chirurgie

Dienstag, 15. März 2016, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung unter www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe oder

Telefon +41 44 863 22 11. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen

Claudia Binder

Fachspezialistin Unternehmenskommunikation

Spital Bülach

Direktwahl +41 44 863 27 81, Fax +41 44 863 22 04

E-Mail claudia.binder@spitalbuelach.ch

www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 220 Betten und rund 1'000 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.